



Lenzburg, Juli 2018

CHILDREN OF ETHIOPIA

JAHRESBERICHT VEREINSJAHR 2017/18

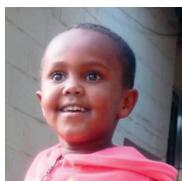
Liebe rise & shine-Freunde

Im Juni 2017 haben wir berichtet, dass unser erstes Projekt endlich steht. Wir haben uns nach intensiven Abklärungen für eine Partnerschaft mit dem Selam Kinderheim und Ausbildungszentrum entschieden. Nun tragen wir die finanzielle Verantwortung für 6 Kinder des neu gebauten Waisenhauses im „Selam Children Village (SCV)“ in Addis Ababa.

Im Januar 2018 haben wir den ersten Bericht über Lydia (5 Jahre), Abel (4 Jahre), Eyob (7 Jahre), Eyosaphet (4 Jahre), Kaleb (4 Jahre) und Yonas (4 Jahre) erhalten. Diese Kinder sind nicht Vollwaisen.



Lydia wurde von ihren Eltern missbraucht. Sie wurde ins staatliche Auffangheim „Kibebe-Tsehay“ gebracht und dann dem SCV übergeben. Sie wird nun betreut und ihr geht es den Umständen entsprechend gut.



Abel wurde im Libanon geboren, 1-jährig kam er mit seiner Mutter nach Äthiopien zurück. Wo die Mutter ihn bei Bekannten gelassen hat und nicht mehr erschienen ist. Über Abels Vater ist nichts bekannt. Abel ist ein gesunder und fröhlicher Junge.



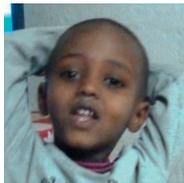
Eyob lebte mit seinem Vater auf der Strasse, der Kleine wurde von der Polizei ins Kibebe-Tsehay gebracht und danach vom Selam aufgenommen. Eyob hatte vor einiger Zeit einen Unfall und sich Brandverletzungen an Beinen zugezogen. Er wurde bereits zwei Mal im Alert Hospital in Addis operiert und betreut. Er ist nun wieder im SCV. Auch er ist ursprünglich vom Auffangheim Kibebe-Tsehay gekommen. Inzwischen geht es ihm viel besser.



Eyosaphet ist auch ein ehemaliges Strassenkind, wo er mit seiner Mutter lebte. Auch er kam über das Auffangheim ins Selam. Es wird versucht, den Kontakt zur Mutter herzustellen und ihn in seinen sozialen Kompetenzen zu stärken.



Kaleb lebte auch auf der Strasse, mit seiner psychisch kranken Mutter, welche sich nicht um ihren Sohn kümmern konnte. Kaleb geht es jetzt gut. Er ist fröhlich und gesund.



Auch Yonas ist ein ehemaliges Strassenkind. Die Mutter hat ihn „abgeliefert“ und ist danach verschwunden. Man weiss nicht mehr über seine Familie, jedoch wird versucht, die Mutter ausfindig zu machen.

Alle 6 Kinder sind jetzt wohlauf, besuchen den Kindergarten oder die Schule und werden von den Hausmüttern sowie professionellen Fachleuten betreut. Auch wird daran gearbeitet, den Kontakt zu deren Familien – sofern bekannt und zumutbar – aufrecht zu erhalten oder wieder herzustellen.

Der reguläre Tagesablauf der Kinder sieht wie folgt aus:

- 07:00 Uhr Tagwache
- 07:30 Uhr Frühstück, danach Kindergarten/Schule
- 08:30 Uhr Schulbeginn
- 12:00 Uhr Mittagessen in der Schule
- 15:30 Uhr Schulschluss, Heimkehr
- 16:00 Uhr Hausaufgaben, danach spielen
- 18:30 Uhr Nachtessen
- 20:00 Uhr Bettzeit



Die „Hausmutter“ Tigist serviert das Frühstück

Eigentlich wollten wir im Frühling nach Addis Abeba reisen, um die Kinder im Selam zu besuchen. Aber leider war die Lage in Äthiopien zu diesem Zeitpunkt sehr angespannt und unruhig, sodass wir die Reise leider auf später verschieben mussten.

Um diese 6 oder allenfalls noch weitere Kinder zu unterstützen und ihnen eine würdige Zukunft zu ermöglichen, sind wir auf eure Spenden angewiesen. Nicht nur wir von „rise & shine“ danken euch von Herzen, sondern auch Lydia, Abel, Eyob, Eyosaphet, Kaleb und Yonas sind dankbar, dass ihr ihnen eine bessere Zukunft ermöglicht.

Der Revisor Migi Keck hat die Jahresrechnung 17/18 geprüft, sie fällt negativ mit einem Verlust von CHF 6583.85 aus. Am 31.10.17 haben wir dem Selam CHF 10'380.00 überwiesen für die jährliche Deckung der finanziellen Kosten der 6 erwähnten Kinder. Der Kontostand per 06.01.18 beträgt CHF 7981.30.

Danke und liebe Grüsse,

Katia Paterno (Präsidentin)